



## KIRCHENBURG MÖNCHSONDHEIM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Kitzingen](#) | [Mönchsondheim](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Mönchsondheim war bis zur Säkularisation Besitz des Zisterzienserklosters Ebrach im Steigerwald. Allerdings konnten die Grafen von Ansbach die Reformation durchsetzen. Die Gadenkirchenburg von Mönchsondheim gehört zu einer der größten und am besten erhaltenen Anlagen dieser Art in der Region. Die ältesten erhaltenen Teile stammen aus dem 15. Jh. Die Kirchenburg liegt leicht erhöht über dem Dorfplatz und bildet im Grundriß ein unregelmäßiges Trapez. Archäologisch nachgewiesen ist ein um die Burg verlaufender Graben. Entlang der Ost- und Westmauer reihen sich insgesamt 17 unterkellerte, mehrstöckige Gaden. Quer über dem Tor ist die ehemalige Lehrerwohnung eingebaut. Mitten in der Burg erhebt sich die barocke Kirche, die ihren Chorturm der Toranlage zuwendet. In der Kirche befindet sich ein barocker Altar und eine Kanzel, die noch aus der Vorgängerkirche stammt. Zum 1981 eröffneten "Kirchenburgmuseum" gehören außerdem u. a. das historische Rathaus (1557), die Schule, das Mesnerhaus, sowie der historische Gasthof zum "Schwarzen Adler" von 1790 (museal genutzt) mit Scheune und Kegelbahn.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°40'02,11"N 10°16'40,0"E  
Höhe: ca. 260m ü. NN



#### Topografische Karte/n

[Kirchenburg Mönchsondheim auf der Karte von OpenTopoMap](#)



#### Kontaktdaten

Freilandmuseum Kirchenburg Mönchsondheim  
An der Kirchenburg 5  
97346 Iphofen

Tel. 0 93 26 | 12 24  
infokirchenburgmuseum.de



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



#### Anfahrt mit dem PKW

Anfahrt über die A 3, Abfahrt Rottendorf, weiter über die Bundesstrasse 8 Richtung Kitzingen - Nürnberg, bis Markt Einersheim. Zweite Abfahrt in Markt Einersheim (Umgehung) rechts Richtung Mönchsondheim (Beschilderung). Besucherparkplatz am Ortsrand von Mönchsondheim unterhalb des Friedhofs. Von dort 5 Minuten zu Fuß zum Ortszentrum mit der Kirchenburg. Wanderung von Iphofen nach Mönchsondheim möglich.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Iphofen via Würzburg, von dort aus ist Mönchsondheim mit dem Bus Bus 8107 erreichbar.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

19. März bis 31. Oktober 2022  
Dienstag bis Sonntag & an Feiertagen 10 – 18 Uhr

1. November bis 27. November 2022  
Allerheiligen, Samstag und Sonntag 10 – 16 Uhr

Letzter Einlass ist jeweils 1 Stunde von Schließung des Museums.

Vom 28. November 2022 bis März 2023 ist das Museum geschlossen.



#### Eintrittspreise

Erwachsene 7 €  
Gruppen ab 10 Personen 5 €  
Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre 3 €  
Kinder unter 6 Jahren frei  
Familienkarte (2 Erwachsene + max. 3 Kinder) 14 €  
Erwachsene mit Ehrenamtskarte 5 €



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



#### Gastronomie auf der Burg

Die Museumsschänke wird derzeit renoviert (Stand 2022).



#### Öffentlicher Rastplatz

Auf dem Museumsgelände gibt es Sitzgelegenheiten für ein selbst mitgebrachtes Picknick.



#### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Keine.



#### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



#### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

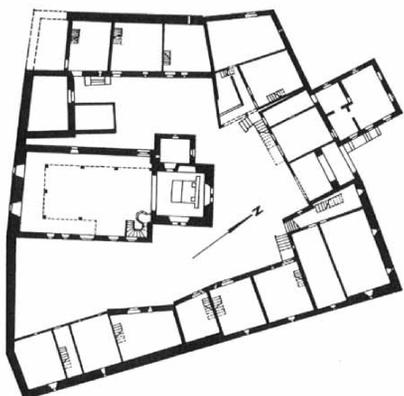
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

### Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Grundriss



Quelle: ?

### Historie

1224	Erwähnung der "capella in Suntheim".
15. Jhdt.	Älteste Bauteile der Gaden.
1560	Einführung der Reformation unter dem Schutz der Grafen von Ansbach.
1688	Neubau der Kirche, Anschaffung des barocken Altars.
1717	Taufbecken in der Kirche.
1770	Orgel in der Kirche.
1837	Bau des Mesnerhauses (urspr. Schulhaus).
1927	Schulhausneubau (heute Teil des Freilichtmuseums).
1975	Beginn der Sicherungsarbeiten an den Gaden.
1981	Eröffnung des Museums.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente, Infotafel an der Kirchenburg, aufg. 2007.

### Literatur

Zöller, Edmund - Fränkische Wehrkirchenstrasse - Vom Rangau zum Steigerwald, Teil I | Rothenburg, 7. Aufl. 2000

### Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Webseite des Kirchenburg-Museums.](#)

### Änderungshistorie dieser Webseite

[13.09.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout, neue Bilder.